

zu TOP .....

Mainz, 15.11.2016

## Anfrage 1687/2016 zur Sitzung am 23.11.2016

### Unterstützung zur Gründung von LEAPs ausweiten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ende September 2015 verabschiedete der Mainzer Stadtrat einen Antrag zur Unterstützung von lokalen Entwicklungs- und Aufwertungsprojekten (LEAPs). Business Improvement Districts oder vergleichbare Instrumentarien sind geeignet, um Lagen mit besonderen Herausforderungen durch Kooperationen Entwicklungschancen zu geben. Wichtig ist es vor allem, dass die Eigentümer und die Gewerbetreibenden bestmöglich über die Voraussetzungen und Möglichkeiten der LEAPs informiert sind und in der Umsetzung nicht alleine gelassen werden.

Die Gaustraße hat durch großes Engagement der ansässigen Läden es geschafft ihr Potential besser auszuschöpfen und damit gezeigt, was gelingen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. In anderen Innenbereichen gibt es aber noch Nachholbedarf. Die Gegend um den Neubrunnenplatz könnte als Verbindungslage zwischen Alt- und Neustadt geeignet sein ein solches Projekt zu starten. Die Boppstraße wurde vom Ortsbeirat Neustadt als möglicher Projektraum identifiziert. Der Ortsbeirat Altstadt sieht Potential in der Großen Langgasse, hier wäre die Synergie zwischen privatem Engagement und öffentlicher Förderung in Form der anstehenden Aufwertung sicher herausragend.

1. Wie viele Informationsveranstaltungen zum Thema LEAP gab es und wie war die Resonanz auf diese?
2. Gab es den Wunsch zu Gründung eines LEAPs und wie ist der Umsetzungsstand?
3. Hat die Verwaltung geeignete Areale identifiziert, die besondere Synergien bieten würden?
4. In welcher Form wurde an die Eigentümer\*innen im Bereich der Gebiete, die von den Ortsbeiräten Neustadt und Altstadt empfohlen wurden herangetreten?
5. Wie verliefen die Gespräche mit dem Land über eine Mustersatzung?
6. Wie weit sind die Bemühungen sich innerhalb von Rheinland-Pfalz zu diesem Thema zu vernetzen?
7. Wer ist Ansprechpartner\*in in der Verwaltung für interessierte Eigentümer\*innen?

Daniel Köbler  
(Mitglied des Stadtrats)